



Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss – Der Vorsitzende
Postfach 71 21

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 16/165

24171 Kiel

19.08.05 0.4 Ka/Ri

Branchenspezifische Mindestlöhne und Ausweitung des Entsendegesetzes

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Drucksache 16/20

Sehr geehrter Herr Arp,
sehr geehrter Herr Neil,

für die Einladung zur mündlichen Anhörung zum o. g. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN am Mittwoch, 26.10.05 danken wir Ihnen.

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass weder die Handwerkskammer Flensburg noch die Handwerkskammer Lübeck der Einladung folgen werden, weil die in dem Antrag angesprochenen Fragen überwiegend Fragen sind, für die Sie den besonderen Sachverstand von Tarifvertragsparteien einbeziehen sollten. Die Handwerkskammern sind als Körperschaft des öffentlichen Rechts aber gerade keine Partei von Tarifverträgen.

Insbesondere zur Ausweitung des Entsendegesetzes auf alle Wirtschaftsbranchen erlauben wir uns den zusätzlichen Hinweis, dass wir einige Entwicklungen auf europäischer Ebene, insbesondere die Ausgestaltung der Europäischen Dienstleistungsrichtlinie mit großer Sorge betrachten. Sollte das Herkunftslandprinzip wie derzeit geplant umgesetzt werden, dürfte es in Deutschland nicht nur zu einem Lohndumping, sondern auch zu einem Sozialdumping und zu einem deutlichen Absenken von Qualitäts- und Qualifikationsstandards kommen. Den damit verbundenen „Import ausländischer Rechtsordnungen“ wird unsere Wirtschaftsordnung, insbesondere aber das Handwerk, nur sehr schwer verkraften können. Dennoch kann eine jetzt erfolgte nationale Regelung wie die Ausweitung des Entsendegesetzes auf europäischer Ebene allerdings zu dem Reflex führen, eine möglichst eine extensive und das deutsche Handwerk besonders belastende Anwendung des Herkunftslandprinzips und der damit verbundenen Schwächung der Kontrollrechte nationaler Behörden durchzusetzen. Wir warnen deshalb davor, die sehr schwierige und sensible Diskussion um die Ausgestaltung der Dienstleistungsrichtlinie zum gegenwärtigen Zeitpunkt zusätzlich zu belasten.

Wir gehen davon aus, dass der Wirtschaftsverband Handwerk Schleswig-Holstein e. V., Rendsburger Landstr. 211, 24113 Kiel, gleichfalls zu der geplanten Anhörung eingeladen ist. Der Wirtschaftsverband Handwerk ist die Vereinigung der Fachverbände des schleswig-holsteinischen Handwerks, so dass Sie eine aussagekräftige Stellungnahme erhalten werden.

Mit freundlichem Gruß
Für die Handwerkskammern Flensburg und Lübeck

(Horst Kruse)
Präsident

(Andreas Katschke)
Hauptgeschäftsführer